



Ausschreibung

Landesmeisterschaft 2010

1. Termine und Orte der Landesmeisterschaften

Die Termine und Austragungsorte der einzelnen Disziplinen und Klassen sind dem beiliegenden Terminplan (Anlage 3) zu entnehmen.

2. Meldungen zu den einzelnen Landesmeisterschaften

Die Meldungen der Kreise an den Landesverband erfolgen durch die Abgabe einer **CD** an die Geschäftsstelle des BSV, die vom Kreis mit Hilfe des Sportprogramms - oder bei den Bogenwettbewerben mit dem Programm Apollon - erstellt wird. Zusätzlich sind die Ergebnisse der **KM in schriftlicher Form, als Ausdruck der offiziellen Ergebnisliste aus dem Sportprogramm, mit den Namen aller Mannschaftsschützen** beizufügen, sortiert in der Reihenfolge der Sportordnungsnummern des DSB. Zur Sicherheit zusätzlich Bitte die Ergebnisdateien per E-Mail an Haug@bsvleimen.de senden. Zur Erstellung der Meldungen dürfen nur die vom Verband ausgegebenen Programmversionen verwendet werden. Ausnahme siehe Anlage 14 Rahmenprogramm Luntenspistole.

Meldetermine der Kreise an den Landesverband

10.12.2009	16:00 Uhr	Wettbewerb Bogen Halle
???.???.2010	16:00 Uhr	Sommerbiathlon
27.04.2010	16:00 Uhr	Feldbogen
27.04.2010	16:00 Uhr	Alle, außer den unten aufgeführten Wettbewerben
08.06.2010	16:00 Uhr	FITA im Freien
15.06.2010	16:00 Uhr	Auflageschießen (1.11, 1.41 und 1.43)

Die vorgenannten Meldetermine sind einzuhalten. Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Schützen/innen, die durch den Kreis nicht nach den Vorgaben dieser Ausschreibung gemeldet wurden, haben keine Startberechtigung.

Ein Vorschießen zur Landesmeisterschaft ist nur nach den Regeln der Sportordnung des DSB gestattet und muss schriftlich, unter Beilage der Einladung der übergeordneten Veranstaltung, beantragt werden.

Ein Vorschießen aus persönlichen Gründen kann nur nach den Regeln der Anlage 16 dieser Ausschreibung erfolgen.

Anschrift:

Badischer Sportschützenverband e.V.

Badener Platz 2

69181 Leimen

3. Wettkampfklassen

Siehe Anlage 6

4. Wettbewerbe

Ausgeschriebene Wettbewerbe - siehe Anlage 4 u. 4.1

Einzel- u. Mannschaftswertung - siehe Anlage 4 u. 4.1

Schusszahl und Scheiben - siehe Anlage 5

Geschossen wird nach der gültigen SpO des DSB, sowie deren Änderungen und Ergänzungen.

4.1 Zusätzlich ausgeschriebene Wettbewerbe

Ordonnanzgewehr 100 m aufgelegt (1.59) Anlage 9

Luntentpistole (7.61) Anlage 14

Rahmenprogramm Gewehr 100 m Auflage (1.36) Anlage 15

5. Teilnahmeberechtigung für Einzelstarter und Mannschaften

Startvoraussetzung für Einzelstarter und Mannschaften

1. Durch die Vereine:

Die Regeln der Sportordnung

2. Durch die Kreise:

Es dürfen nur die vom DSB zugelassenen Wettkampfscheiben verwendet werden.

Bei Verwendung elektronischer Scheibenanlagen gelten die entsprechenden Regeln der Sportordnung.

Die Abgabe der Meldungen zu den Landesmeisterschaften zu den in dieser Ausschreibung angegebenen Terminen.

6. Zulassung zu der Landesmeisterschaft

Ab- und Ummeldungen

Die Zulassung = Einberufung erfolgt durch die Zusendung der Startkarten an die Vereine.

Die nach dem Vorliegen der Kreismeisterschaftsergebnisse ermittelten Zulassungsringzahlen bzw. Treffer werden als unverbindliche Vorabinformation veröffentlicht.

Die Schusszahlen bei den KM, die für die Ermittlung des Limits verbindlich sind, entnehmen Sie der Anlage 5.

Vereine, deren Schützen nicht oder nur teilweise an den LM teilnehmen wollen, melden dies rechtzeitig Ihrem KSpl, damit durch den KSpl ein entsprechender Vermerk auf der Diskette für die Meldung der Kreise an den BSV vorgenommen werden kann. Ist der betreffende Schütze auf der Meldediskette vorhanden und in der Ergebnisliste nicht vermerkt, dass eine Abmeldung vorliegt, ist das durch die Einteilung fällige Startgeld zu entrichten.

7. Startgeld

Nach Einteilung der Landesmeisterschaften werden die Startkarten und Startgeldrechnungen an die Vereine verschickt.

Vereine, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, haben das Startgeld sofort nach Erhalt der Rechnung auf das u. g. Konto zu entrichten.

Konto: Heidelberger Volksbank GmbH	BLZ	672 900 00
	Kto.-Nr.	2909 04

Startgelder zur Landesmeisterschaft siehe Anlage 7.

8. Siegerehrungen

Die Uhrzeit der Siegerehrung wird durch Aushang am Wettkampfort bekannt gegeben.

Die Siegerehrung ist Bestandteil der Meisterschaft.

Bei der Siegerehrung nicht anwesenden Sportlern wird keine Auszeichnung ausgegeben. Dies gilt für den Einzelwettbewerb und ebenso für nicht komplett anwesende Mannschaften.

Sportler, die nach der Regel 0.9.4.1 der Sportordnung verhindert sind, erhalten die Auszeichnungen auf dem Postweg zugestellt.

Alle anderen bei der Siegerehrung nicht anwesenden Sportler haben die Möglichkeit, ihre Medaillen und Urkunden persönlich, bis zum 30.09.2010, in der Geschäftsstelle des BSV abzuholen. Ein Versand der Auszeichnungen erfolgt nicht. Die Auszeichnungen und Urkunden werden nicht über den oben angegebenen Termin hinaus aufbewahrt, der Anspruch darauf verfällt.

Ergebnisse, die nach der Regel 0.9.4.1 der SpO. geschossen werden, werden in die Rangliste der Landesmeisterschaft aufgenommen. Resultate, die bei einer übergeordneten Veranstaltung nach der Regel 0.9.4.1 der Sportordnung erzielt werden, müssen der jeweiligen Schießleitung bei Abschluss des

Wettkampfes mit der Angabe der Einzelserien am Veranstaltungsort vorliegen.

9. Allgemeine Bestimmungen

- 9.1 Durch Ihre Meldung zu den Landesmeisterschaften erkennen die Teilnehmer diese Ausschreibung an. Bei Standausfall und einer eventuellen Verlegung auf eine andere Standanlage oder einer Neuansetzung des Wettbewerbes an einem anderen Tag können dem Veranstalter keine Kosten in Rechnung gestellt werden.
- 9.2 Stellung der Mitarbeiter durch die Vereine nach Ziffer 0.6.1.10 der SpO.
- 9.3 Alle Teilnehmer sind verpflichtet den Verbandsausweis sowie beim Start für verschiedene Vereine und Verbände einen Wettkampfpass, aus dem die Startberechtigung hervorgeht, auf Verlangen vorzulegen. Ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass) ist bei Schützen ab dem 16. Lebensjahr obligatorisch und ist ebenfalls auf Verlangen vorzulegen.
- 9.4 Ausländische Staatsangehörige benötigen eine Startgenehmigung des Deutschen Schützenbundes. Das entsprechende Antragsformular kann bei den Kreisen und beim Badischen Sportschützenverband angefordert werden. Die Startgenehmigung ist vor Beginn des Sportjahres zu beantragen.
- 9.5 Als Voraussetzung für die Teilnahme von Jugendlichen, bei denen auf Grund ihres Alters nach § 36 Abs. 2 und 3 der 1. WaffV. eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten oder gegebenenfalls eine behördlichen Ausnahmegenehmigung vom Alterserfordernis gesetzlich vorgeschrieben wird, ist die Erklärung bzw. Genehmigung zwecks Kontrolle mitzuführen.
- 9.6 Für das Vorderladerschießen ist die gültige Originalerlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes bei der Waffenkontrolle unaufgefordert vorzulegen, ein Start ohne dieses Dokument ist nicht möglich.
- 9.7 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind von dem betreffenden Teilnehmer oder durch den Verein sofort an den BSV zu melden.
Der BSV wird, wenn möglich, eine Lösung herbeiführen. Ist dies nicht möglich, hat sich der Schütze für einen Start zu entscheiden. Das Startgeld für die Wettbewerbe, in denen der Schütze bei Startzeitüberschneidungen unverschuldet nicht an den Start gehen konnte, wird auf Antrag erstattet.
- 9.8 Kann ein Wettbewerb - durch Überschneidungen der Wettbewerbe oder Wettkampfklassen - nicht an einem Tag beendet werden, erfolgt die Siegerehrung nach Abschluss des kompletten Starterfeldes dieses Wettbewerbes oder dieser Wettkampfklasse gegebenenfalls auch erst an einem anderen Tag, der von der Schießleitung am Wettkampfort bekannt gegeben wird.
- 9.9 Die Waffenkontrolle erfolgt an der durch Aushang bezeichneten Stelle und ist für alle Teilnehmer verbindlich. Die Kontrolle der Schießkleidung erfolgt durch die Aufsichten am Stand. Nachkontrollen der Waffen, Ausrüstung sowie der Schießkleidung während und nach dem Schießen bleiben vorbehalten. Wer nach der Prüfung und Zulassung an der Waffe oder Kleidung eine unerlaubte Änderung vornimmt, wird disqualifiziert und von der weiteren Teilnahme an der Landesmeisterschaft ausgeschlossen, das Startgeld verfällt.
- 9.10 Schützen, die bei der Landesmeisterschaft die Sicherheitsbestimmungen missachten (z.B. geschlossene Waffe oder ohne vorgeschriebenen Sicherheitsstopfen) werden disqualifiziert. Siehe auch Sicherheitsblatt zur Deutschen Meisterschaft.
- 9.11 Bei den Wettbewerben, bei denen ein Scheibenwechsler notwendig ist, sorgen die Teilnehmer selbst für den erforderlichen Helfer. Die Standaufsicht wechselt keine Scheiben.
- 9.12 Bei der Disziplin 1.58 Ordonnanzgewehr muss der Gewehriemen beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.
- 9.13 Das Training der Wurfscheibenschützen erfolgt auf eigene Rechnung.
- 9.14 Einsprüche und ihre Behandlung erfolgen nach Regel 0.13 der SpO. Für Einsprüche sind nur die dafür vorgesehenen Vordrucke zu verwenden. Diese sind beim Leiter der LM erhältlich und

wieder abzugeben. Es wird eine Gebühr erhoben.

- 9.15 Bei Einsprüchen gegen die Wertung, bei denen die Ergebnisse mit den zugelassenen Ringlesemaschinen ausgewertet worden sind, wird das Ergebnis nur visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.
- 9.16 Die Anlagen 1 - 16 sind Bestandteil dieser Ausschreibung.
- 9.17 Für die Disziplinen Bogen Fita - Halle, Bogen Fita im Freien und Feldbogen werden die speziellen Bedingungen in den beiliegenden Anlagen 1 und 2 aufgeführt. Ansonsten ist diese Ausschreibung verbindlich.
- 9.18 Die Ergebnisse der Landesmeisterschaft werden auf der Internetseite des BSV veröffentlicht, ein Versand per CD oder sonstiger Datenträger erfolgt nicht.

10. Sicherheitshinweis

Druckluftkartuschen und CO₂-Druckgasbehälter, bei denen die Nutzungsdauer abgelaufen ist, dürfen nicht mehr verwendet werden. Dies gilt auch für Druckluftkartuschen und CO₂-Druckgasbehälter deren Alter nicht feststellbar ist. Jeder Schütze ist für seine Druckluftkartuschen und CO₂-Druckgasbehälter selbst verantwortlich. Siehe auch Ausschreibung des DSB zur Deutschen Meisterschaft.

11. Datenschutz

Mit der Teilnahme an der Landesmeisterschaft erkennen die Teilnehmer diese Ausschreibung an und erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten zu organisatorischen Zwecken erfasst und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse sowie Bilder, die während den Veranstaltungen und der Siegerehrung entstanden sind, in Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden.

12. Haftungsausschluss

Der BSV schließt eine Haftung für Schäden bei An- und Abreise sowie bei der Teilnahme an der Landesmeisterschaft ausdrücklich aus.

- 13.** Ergänzend zu dieser Ausschreibung gelten die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen sowie die Ausschreibungen zu den Deutschen Meisterschaften.

14. Änderungsvorbehalt

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten.

gez. Manfred Nessel
Landesschützenmeister

gez. Helmut Apfelbach
Landessportleiter

Anlage 1 zur Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010**Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010 - Bogen FITA Halle -****1. Termin** siehe Anlage 3**2. Ort** siehe Anlage 3**3. Zeitplan**3.1 Samstag

Gruppe 1 08.00 Uhr Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle
 08.45 Uhr Begrüßung / Einschießen
 09.15 Uhr Beginn der Meisterschaft, es werden keine Finale geschossen.

Gruppe 2 13.45 Uhr Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle
 14.30 Uhr Begrüßung / Einschießen
 14.45 Uhr Beginn der Meisterschaft, es werden keine Finale geschossen.

3.2 Sonntag

Gruppe 3 08.00 Uhr Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle
 08.45 Uhr Begrüßung / Einschießen
 09.15 Uhr Beginn der Meisterschaft, es werden keine Finale geschossen.

Gruppe 4 13.45 Uhr Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle
 14.30 Uhr Begrüßung / Einschießen
 14.45 Uhr Beginn der Meisterschaft, es werden keine Finale geschossen.

3.3 Siegerehrung

- ca. 1 Stunde nach der jeweiligen Gruppe

4. Meldetermin 10.12.2009 bis 16:00 Uhr an den BSV (CD mit den vollständigen Ergebnissen der KM – Apollon Export – und den Qualifikationszahlen; zusätzlich offizielles Ergebnis der KM in Papierform)**5. Wettbewerb** Bogen FITA-Halle nach Teil 6 der SpO des DSB
- Recurvebogen, Compound und Blankbogen wie nachstehend angegeben.5.1 Einzelwettbewerbe

- nach Anlage 4.1 zur Ausschreibung der LM -

5.2 Mannschaftswettbewerbe

- nach Anlage 4.1 zur Ausschreibung der LM -

6. Schießzeit, Entfernungen, Anzahl Pfeile, Scheibenauflagen - Qualifikation und Meisterschaft6.1 Schießzeit je 3 Pfeile in 2 Minuten6.2 Entfernung 18 Meter6.3 Anzahl Pfeile 2 x 306.4 Scheibenauflagen - Meisterschaft / Qualifikation

Klasse		Auflage
Schützen	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Damen	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Schüler B m/w	Recurve	60 cm
Schüler A m/w	Recurve/Comp.	60 cm
Jugend m/w	Recurve	40 cm

Jugend m/w	Comp.	3-er Spot vertikal
Junioren B m/w	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Junioren A m/w	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Herren-Alterskl.	Recurve/Comp.	3-er Spot vertikal
Damen-Alterskl.	Recurve	3-er Spot vertikal
Senioren I u. II m/w	Recurve	3-er Spot vertikal
Blankbogen		40 cm

Für die Compoundklassen zählt der Innenzehner. Auf dem Schießzettel sind diese mit „10“ einzutragen. Ein Fehlschuss ist bei allen Klassen mit „M“ einzutragen. Bei Ergebnisgleichheit wird die Rangfolge nach 10er und 9er ermittelt. Ist immer noch Ergebnisgleichheit vorhanden, sind die Schützen gleichwertig.

7. Startgeld Nach Anlage 7 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft.

8. Allgemeine Bestimmungen

- 8.1 Die Halle darf nur in Turnschuhen betreten werden. Essen und Getränke dürfen nur in den Zuschauerbereichen eingenommen werden.
- 8.2 Mannschaftsummeldungen sind bis 30 Minuten vor dem Start mit dem dafür vorgesehenen Formular dem Leiter der LM zu übergeben.
- 8.3 Schützen, die an der DM nicht teilnehmen möchten, melden sich schriftlich bei dem Leiter der Landesmeisterschaft ab.
- 8.4 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind mit dem Landesbogenreferenten abzuklären.
- 8.5 Stellung der Mitarbeiter durch die Vereine nach den Regeln der SpO des DSB.
- 8.6 Kampf- und Berufungsgericht stellt der BSV. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von €20,- zu entrichten, die bei Erfolg zurückgezahlt wird.
- 8.7 Alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, regelt die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 6 Regeln für das Bogenschießen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

Anlage 2 zur Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010**I. Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010 - Bogen FITA im Freien -****1. Termin** siehe Anlage 3**2. Ort** siehe Anlage 3**3. Zeitplan**3.1 Samstag

13.00 Uhr Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle

14.00 Uhr Begrüßung / Einschießen

14.30 Uhr Beginn der Meisterschaft, es werden keine Finale geschossen

3.2 Sonntag

08.00 Uhr Ausgabe der Startnummern / Gerätekontrolle

09.00 Uhr Begrüßung / Einschießen

09.30 Uhr Beginn der Meisterschaft, es werden keine Finale geschossen

3.3 Siegerehrung

- ca. 1 Stunde nach der jeweiligen Gruppe

4. Meldetermin 08.06.2010 bis 16:00 Uhr an den BSV (CD mit den vollständigen Ergebnissen der KM – Apollon Export – und den Qualifikationszahlen; zusätzlich offizielles Ergebnis der KM in Papierform)**5. Wettbewerb** Bogen FITA im Freien nach Teil 6 der SpO des DSB.

- Recurvebogen und Compound wie in der nachstehenden Tabelle angegeben.

5.1 Einzelwettbewerb

- nach Anlage 4.1 zur Ausschreibung der LM -

5.2 Mannschaftswettbewerb

- nach Anlage 4.1 zur Ausschreibung der LM -

6. Schießzeit, Anzahl Pfeile, Entfernungen, Scheibenauflagen - Meisterschaft6.1 Schießzeit je 6 Pfeile in 4 Minuten - Meisterschaft6.2 Anzahl Pfeile 2 x 366.3 Entfernungen, Auflagen - Meisterschaft

Klasse		Entfernung	Auflage
Schützen	Recurve/Com.	70 m	122 cm
Damen	Recurve/Com.	70 m	122 cm
Schüler B m/w	Recurve	25 m	80 cm
Schüler A m/w	Recurve/Comp.	40 m	122 cm
Jugend m/w	Recurve/Comp.	60 m	122 cm
Junioren B m/w	Recurve/Comp.	70 m	122 cm
Junioren A m/w	Recurve/Comp.	70 m	122 cm
Herren-Alterskl.	Recurve/Comp.	70 m	122 cm
Damen-Alterskl.	Recurve	70 m	122 cm
Senioren I m/w	Recurve	70 m	122 cm

Auf dem Schießzettel sind sowohl für Recurve als auch für Compound die Innen-10er mit „X“ und ein Fehlschuß mit „M“ einzutragen. Bei Ringgleichheit wird die Rangfolge nach 10er und Innen-10er ermittelt. Ist immer noch Ergebnisgleichheit vorhanden wird nach 6.0.12 der SpO des DSB verfahren.

II. Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010 - Feldbogen -

1. Termin siehe Anlage 3

2. Ort siehe Anlage 3

3. Zeitplan

3.1 alle Klassen

08.00 Uhr - Ausgabe der Wertungskarten / Gerätekontrolle / Einschießen

09:00 Uhr - Begrüßung

09:15 Uhr - Beginn der Meisterschaft

3.2 Siegerehrung ca. 1 Stunde nach der Meisterschaft für alle Klassen

4. Meldetermin 18.05.2010 16:00 Uhr an den BSV (CD mit den vollständigen Ergebnissen der KM – Apollon Export – und den Qualifikationszahlen; zusätzlich offizielles Ergebnis der KM in Papierform)

5. Wettbewerb Feldbogen nach Teil 6 der SpO des DSB.

- Visier-, Blank-, Compound- und Langbogen wie in der nachstehenden Tabelle angegeben.

5.1 Einzelwettbewerb, kein Mannschaftswettbewerb

- nach Anlage 4.1 zur Ausschreibung der LM -

6. Anzahl Pfeile, Entfernungen, Scheibenauflage

6.1 Anzahl der Pfeile 72 Pfeile zu zwei Einheiten, eine mit unbekanntem Entfernungen, eine mit bekannten Entfernungen, wobei je Stand 3 Pfeile in 3 Minuten geschossen werden.

6.2 Entfernungen

Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Schüler A	Recurve		
	Compound		
	Blank		
Jugend/Junioren B	Blank	Recurve	
	Langbogen	Compound	
Alle anderen		Blank	Recurve
		Langbogen	Compound

6.2.1 Unbekannte Entfernungen

Es erfolgt keine Angabe der Entfernungen.

Klasse	Entfernung	Anz. Scheiben	Auflagen
Schützen, Damen - Recurve/Compound -	10 - 15 m	2-4	20 cm
	15 - 25 m	2-4	40 cm
	20 - 35 m	2-4	60 cm
	35 - 55 m	2-4	80 cm
Jugend/Junioren B - Recurve/Compound - Schützen, Damen - Blankbogen - Schützen, Damen	05 - 10 m	2-4	20 cm
	10 - 20 m	2-4	40 cm
	15 - 30 m	2-4	60 cm
	30 - 45 m	2-4	80 cm

- Langbogen -			
Schüler A m/w	05 - 10 m	2-4	20 cm
- Recurve/Comp./Blank -	10 - 15 m	2-4	40 cm
Jugend/Junioren	15 - 25 m	2-4	60 cm
- Blankbogen/Langbogen -	20 - 35 m	2-4	80 cm

Die Entfernungen von Scheiben mit gleicher Auflage sollen zwischen kurz, mittel und lang variieren.

6.2.2 Bekannte Entfernungen

Klasse	Entfernung	Anz. Scheiben	Auflagen
Schützen, Damen	10 - 15 - 20 m	3	20 cm
- Recurve/Compound -	20 - 25 - 30 m	3	40 cm
	35 - 40 - 45 m	3	60 cm
	50 - 55 - 60 m	3	80 cm
Jugend/Junioren B	05 - 10 - 15 m	3	20 cm
- Recurve/Compound -	15 - 20 - 25 m	3	40 cm
Schützen, Damen	30 - 35 - 40 m	3	60 cm
- Blankbogen -	40 - 45 - 50 m	3	80 cm
Schützen, Damen			
- Langbogen -			
Schüler A m/w	05 - 10 - 15 m	3	20 cm
- Recurve/Comp./Blank -	10 - 15 - 20 m	3	40 cm
Jugend/Junioren B	20 - 25 - 30 m	3	60 cm
- Blankbogen/Langbogen -	30 - 35 - 40 m	3	80 cm

7. Allgemeine Bestimmungen

- 7.1 Jede Gruppe wird aus 3 - 5 Teilnehmern gebildet.
- 7.2 Beim Feldbogenschießen ist angemessene Sportkleidung zulässig. Camouflage Bekleidung ist nicht zugelassen.
- 7.3 Ausrüstung der Langbogen nach FITA - Regel
- 7.4 Für Recurve- und Compoundbögen sind Visiere mit mehreren Pins (Zielstiften) nicht zugelassen. Zugelassen ist nur 1 Pin.
- 7.5 Auf dem Schießzettel ist ein Fehlschuss mit „M“ einzutragen. Bei Ringgleichheit wird die Rangfolge nach Treffer, 5er und 6er ermittelt. Ist immer noch Ergebnisgleichheit vorhanden wird nach Regel 6.0.12 der SpO des DSB verfahren.
- 7.6 Schützen, die an der DM nicht teilnehmen möchten, melden sich schriftlich bei dem Leiter der Landesmeisterschaft ab.
- 7.7 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind mit dem Landesbogenreferenten abzuklären.
- 7.8 Stellung der Mitarbeiter durch die Vereine nach den Regeln der SpO des DSB.
- 7.9 Kampf- und Berufungsgericht stellt der BSV. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von €20,- zu entrichten, die bei Erfolg zurückgezahlt wird.
- 7.10 Alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, regelt die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 6 Regeln für das Bogenschießen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

Meldeschluss

- 10.12.2009 LM Bogen Halle**
27.04.2010 LM allgemein
??.??.2010 LM Sommerbiathlon
18.05.2010 LM Feldbogen
08.06.2010 LM Fita im Freien
15.06.2010 LM AufLAGeschießen (1.11, 1.41 u. 1.43)

Termine zur Durchführung der Landesmeisterschaft

	SPO Nr.	Disziplin / Wettbewerb	Klassen	Austragungsort
30.01.2010 31.01.2010	6.20; 6.25; 6.26	Bogen FITA Halle	alle zugel. Klassen	Östringen
29.05.2010 30.05.2010	4.10 / 4.15	Laufende Scheibe 10 m und 10 m Mix	alle zugel. Klassen	Süßen / WSV
??.??.2010 ??.??.2010	8.10 / 8.20	Sommerbiathlon	alle zugel. Klassen	Wiesloch???
05.06.2010	1.58	Ordonnanzgewehr	alle zugel. Klassen	Laudenbach
	1.59	Ordonnanzgewehr 100 m aufgelegt	alle zugel. Klassen	
	5.43	Feldarmbrust	alle zugel. Klassen	Östringen
06.06.2010	1.56	Unterhebelgewehr	alle zugel. Klassen	Reihen
11.06.2010	7.30 / 7.31	Vorderlader Steinschlossgewehr 50 & 100	alle zugelassenen Klassen	Pforzheim
	7.60	Vorderlader Steinschlosspistole		
	7.61	Vorderlader Luntentpistole		
	7.35	Muskete		
12.06.2010	7.10 - 7.20	Vorderlader Langwaffen	alle zugelassenen Klassen	Pforzheim
	2.60	Standardpistole		
	2.45	Zentralfeuerpistole 30/38		
	7.71 / 7.72	Vorderlader Wurfscheibe	alle zugel. Klassen	Pforzheim
13.06.2010	1.10	Luftgewehr	11 / 51 / 61	Pforzheim
	1.30	Zimmerstutzen	50 / 60 / 62 / 90 / 92	
	1.60	KK 3 x 40 Schuss	10	
	2.10	Luftpistole	11	
	2.20	Freie Pistole	10 / 50	
	7.40 / 7.50	Vorderlader Kurzwaffen	alle zugel. Klassen	
	6.30; 6.40; 6.50	Feldbogen alle Wettbewerbe	alle zugel. Klassen	Malsch

19.06.2010	1.35	KK 100 m	10 / 11 / 51	Laudenbach
	1.42	KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss	alle zugel. Klassen	
	1.60	KK 3 x 40 Schuss	40 / 42	Sandhausen
	2.10	Luftpistole	30 / 31 / 40 / 41 / 42 / 43	
	2.20	Freie Pistole	30 / 40 / 42	
	2.30	Olympische Schnellfeuerpistole	30 / 40 / 42	
	5.10	LM Armbrust 10 m	alle zugel. Klassen	Dossenheim
	5.31	LM Armbrust 30 m national	alle zugel. Klassen	
	4.20 + 4.25	Laufende Scheibe 50 m und 50 m Mix	alle zugel. Klassen	Walldorf
3.10	Wurfscheibe Trap	alle zugel. Klassen	Pforzheim	

20.06.2010	1.35	KK 100 m	50 / 60 / 62 / 90 / 92	Laudenbach
	1.36	KK 100 m Auflage	alle zugel. Klassen	Laudenbach
	2.10	Luftpistole	Schülerklasse	Sandhausen
	2.16	Mehrschüssige LP	alle zugel. Klassen	
	2.40	Sportpistole	30 / 31 / 41 / 43	
	5.20	LM Armbrust 30 m int.	alle zugel. Klassen	Dossenheim
	4.20 + 4.25	Laufende Scheibe 50 m und 50 m Mix	alle zugel. Klassen	Walldorf
	3.10	Wurfscheibe Trap	alle zugel. Klassen	Pforzheim

26.06.2010	1.10	Luftgewehr	10	Pforzheim
	1.80	Liegendkampf	10 / 11 / 51	
	2.40	Sportpistole	10 / 11 / 40 / 51	
	1.10	Luftgewehr	Schülerklasse	Ittersbach
	1.40	KK 3 x 20 Schuss	30 / 31	
	3.20	Wurfscheibe Skeet	alle zugel. Klassen	Nußloch

27.06.2010	1.10	Luftgewehr	50 / 60 / 62 / 90 / 92	Pforzheim
	1.40	KK 3 x 20 Schuss	10	
	2.30	Olympische Schnellfeuerpistole	10 / 50	
	1.10	Luftgewehr	30 / 31	Ittersbach
	1.80	KK liegend	40 / 41 / 42 / 43	
	3.15	Wurfscheibe Doppeltrap	alle zugel. Klassen	Pforzheim

03.07.2010	1.30	Zimmerstutzen	10 / 11 / 51	Pforzheim
	1.40	KK 3 x 20 Schuss	50 / 60 / 62	
	2.10	Luftpistole	10	
	2.40	Sportpistole	50 / 60 / 62	
	1.20	Luftgewehr 3 Stellungskampf	Schülerklasse	Ittersbach
	1.20	Luftgewehr 3 Stellungskampf	30 / 31	
	1.40	KK 3 x 20 Schuss	40 / 41 / 42 / 43	
	6.10 + 6.15	Bogen FITA im Freien	alle zugel. Klassen	????

04.07.2010	1.40	KK 3 x 20 Schuss	11 / 51	Pforzheim
	1.80	KK liegend	50 / 60	
	2.10	Luftpistole	50 / 51 / 60 / 61 / 62	
	2.53 - 2.59	Gebrauchspistole und -Revolver	alle zugel. Klassen	Ittersbach
	1.10	Luftgewehr	40 / 41 / 42 / 43	
	1.80	KK liegend	30 / 31	
6.10 + 6.15	Bogen FITA im Freien	alle zugel. Klassen	?????	

10.07.2010	1.43	KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss	alle zugel. Klassen	Mannheim
-------------------	------	---------------------------------	---------------------	----------

11.07.2010	1.11	LG Auflage	alle zugel. Klassen	Mannheim
	1.41	KK 50 m Auflage	alle zugel. Klassen	

Klasse	Kennz. d. SpO	Schützen		Damen		Schüler A m		Schüler A w		Schüler B m		Schüler B w		Jugend m		Jugend w		Junioren A m		Junioren B m		Junioren A w		Junioren B w		Herren-Alterskl.		Damen-Alterskl.		Senioren I m		Damen-Senioren.		Senioren II m		Körperbe- hinderte
		10	11	20	21	22	23	30	31	40	42	41	43	50	51	60	61	62	92																	
FITA im Freien Recurve Bogen	6.10	E M	E M	E M	E M	E b20	e m	e b22	E M	E b30	E M	E b40	E b40	E b40	E M	E b11	E b50	b51 b11	b60 b50	*																
FITA im Freien Compound	6.15	E M	E M	e -	e -	- -	- -	E -	E1 -	E M	E2 b40	E2 b40	E2 b40	E b10	e b11	e b10	b51 b11	O Te	b10	*																
FITA Halle Recurve Bogen	6.20	E m	E m	E M	E b20	e m	e b22	E M	E b30	E M	E b40	E b40	E b40	E M	E b11	E b50	b51 b11	e b50	*																	
FITA Halle Compound	6.25	E M	E M	e -	e -	- -	- -	E -	E1 -	E M	E2 b40	E2 b40	E2 b40	E b10	e b11	e b10	b51 b11	b60 b10	*																	
Blankbogen Halle	6.26	E -	E -	- -	- -	- -	- -	b10 -	b11 -	b10 -	b10 -	b11 -	b11 -	b10 -	b11 -	b10 -	b11 -	b10 -	*																	
Feldbogen Recurve Bogen	6.30	E -	E -	E -	b20 -	- -	- -	b42 -	b42 -	b10 -	E -	b11 -	b42 -	E -	b11 -	b50 -	b11 -	b50 -	-																	
Feldbogen Blank	6.40	E -	E -	e -	b20 -	- -	- -	b42 -	b42 -	b10 -	E -	b11 -	b42 -	E -	b11 -	b50 -	b11 -	b50 -	-																	
Feldbogen Compound	6.50	E -	E -	e -	b20 -	- -	- -	b42 -	b42 -	b10 -	E -	b11 -	b42 -	E -	b11 -	b50 -	b11 -	O Te	-																	
Langbogen	6.41	e -	e -	b42 -	b42 -	- -	- -	b42 -	b42 -	b10 -	e -	b10 -	b42 -	b10 -	b11 -	b10 -	b11 -	b10 -	-																	

E
M
b10

Einzelwertung
Mannschaftswertung
Startberechtigung bei Klasse...

e
m
-

Einzelwertung bis Landesmeisterschaft
Mannschaftswertung bis Landesmeisterschaft
Keine Startberechtigung

E1
E2
*

Start bei DM bei Klasse 30
Start bei DM bei Klasse 40
Körperbehindert Starten in entsprechender Klasse

Anlage 5 zur Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010

Schußzahlen, Scheiben bei den Kreis- und Landesmeisterschaften 2010

* siehe auch zusätzliche Ausschreibungen

Stand 25.10.2009

Kennz.	Disziplin	Klasse	KM	LM	Scheiben
1.10	Luftgewehr	Klassen 20 und 21	20	20	Scheibenstreifen
1.10	Luftgewehr	Übrige Klassen	40	40	Scheibenstreifen
1.11	Luftgewehr Auflage	alle ausgeschriebenen Klassen	30	30	Scheibenstreifen
1.20	Luftgewehr 3 Stellung	Klassen 20 und 21	30	30	Scheibenstreifen
1.20	Luftgewehr 3 Stellung	Klassen 30 und 31	30	60	Scheibenstreifen
1.30	Zimmerstutzen	alle Klassen	30	30	30
1.35	KK 100 m (.22)	alle Klassen	30	30	3
1.36	KK 100 m Auflage (.22)	alle Klassen	30	30	1 / 6 Spiegel
1.40	KK 3x20	alle Klassen	30	60	10/10/10
1.41	KK 50 m Auflage	alle Klassen	30	30	15
1.42	KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss	alle Klassen	30	30	15
1.43	KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss	alle Klassen	30	30	15
1.56	Unterhebelrepetierer	alle Klassen	40	40	4
1.58	Ordonnanzgewehr	alle Klassen	40	40	4
1.59	Ordonnanzgewehr aufgelegt	alle Klassen	13	13	2
1.60	KK Freie Waffe	alle Klassen	120	120	20/20/20
1.80	KK Liegendkampf	alle Klassen	60	60	30
2.10	Luftpistole	Klassen 20 und 21	20	20	10
2.10	Luftpistole	Übrige Klassen	40	40	20
2.16	Mehrschüssige Luftpistole	Klassen 20 und 21	30	30	
2.16	Mehrschüssige Luftpistole	Klassen 30 und 31	60	60	
2.20	Freie Pistole	alle Klassen außer Klasse 30	30	60	(3) 6
2.20	Freie Pistole	Klasse 30	40	40	4
2.30	OSP	alle Klassen	60	60	5
2.40	KK Sportpistole	alle Klassen	30	60	(3+1) 6+3
2.45	Zentralfeuerpistole .30/.38	alle Klassen	30	60	(3+1) 6+3
2.53	Pistole 9 mm Luger	alle Klassen	40	40	(4+1) 4+2
2.55	Revolver .357 Magnum	alle Klassen	40	40	(4+1) 4+2
2.58	Revolver .44 Magnum	alle Klassen	40	40	(4+1) 4+2
2.59	Pistole .45 ACP	alle Klassen	40	40	(4+1) 4+2
2.60	Standardpistole	alle Klassen	60	60	6
3.10	Wurfsch. Trap	Klasse 11/41/42	75	75	75
3.10	Wurfsch. Trap	Übrige Klassen	100	125	125
3.15	Wurfsch. Doppeltrap	Klasse 11	120	120	120
3.15	Wurfsch. Doppeltrap	Übrige Klassen	150	150	150
3.20	Wurfsch. Skeet	Klasse 11 /41/42	75	75	75
3.20	Wurfsch. Skeet	Übrige Klassen	100	125	125
4.10	Lfd. Scheibe 10 m	alle Klassen	40	40	20
4.15	Lfd. Scheibe 10 m MIX	alle Klassen	20/20	20/20	20
4.20	Lfd. Scheibe 50 m	alle Klassen	60	60	4
4.25	Lfd. Scheibe 50 m Mix	alle Klassen	40	40	4
5.10	Armbrust 10 m	alle Klassen	40	40	40
5.20	Armbrust 30 m	alle Klassen	60	60	60
5.31	Armbrust 30 m national	alle Klassen	20	20	20
5.43	Feldarmbrust IAU 2x900	alle Klassen	90	90	
7.10	Perkussionsgewehr	alle Klassen	15	15	2
7.15	Perkussionsgewehr 100 m	alle Klassen	15	15	2
7.20	Perk. Dienstgewehr	alle Klassen	15	15	2
7.30	Steinschlossgewehr	alle Klassen	15	15	2
7.31	Steinschlossgewehr 100 m Igd.	alle Klassen	15	15	2
7.35	Muskete	alle Klassen	15	15	1
7.40	Perkussionsrevolver	alle Klassen	15	15	2
7.50	Perkussionspistole	alle Klassen	15	15	2
7.60	Steinschlosspistole	alle Klassen	15	15	2
7.61	Luntenpistole	alle Klassen	13	13	2
7.71	Wurfscheiben-Perkussionsflinte	alle Klassen	25	25	
7.72	Wurfscheiben-Steinschlossflinte	alle Klassen	25	25	

Für Wettbewerbe die auf elektronischen Scheiben geschossen werden, gelten die entsprechenden Regeln der Sportordnung des DSB.

Einteilung der Wettkampfklassen nach Regel 0.7.1 der Sportordnung des DSB für das Sportjahr 2010

Regel Nr	Klassenbezeichnung	Altersbereich	KL. Nr.	Jahrgänge
0.7.1.1.2.10	Schützenklasse	21 - 45	10	1989 1965
0.7.1.1.2.11	Damenklasse	21 - 45	11	1989 1965
0.7.1.1.2.20	Schülerklasse männlich	11 - 14	20*	1999 1996
0.7.1.1.2.21	Schülerklasse weiblich	11 - 14	21*	1999 1996
0.7.1.1.2.30	Jugendklasse männlich	15 - 16	30	1995 1994
0.7.1.1.2.31	Jugendklasse weiblich	15 - 16	31	1995 1994
0.7.1.1.2.42	Juniorenklasse B männlich	17 - 18	42	1993 1992
0.7.1.1.2.43	Juniorenklasse B weiblich	17 - 18	43	1993 1992
0.7.1.1.2.40	Juniorenklasse A männlich	19 - 20	40	1991 1990
0.7.1.1.2.41	Juniorenklasse A weiblich	19 - 20	41	1991 1990
0.7.1.1.2.50	Altersklasse	46 - 55	50	1964 1955
0.7.1.1.2.51	Damenaltersklasse	46 - 55	51	1964 1955
0.7.1.1.2.60	Seniorenklasse I	56 - 65	60	1954 1945
0.7.1.1.2.61	Damenseniorenenklasse	56 - ...	61	1954 und älter
0.7.1.1.2.62	Seniorenklasse II	66 - ...	62	1944 und älter
0.7.1.1.2.90	Körperbehinderte mit Federbock	12 - ...	90	1998 und älter
0.7.1.1.2.92	Körperbehinderte ohne Federbock	12 - ...	92	1998 und älter

Schülerklassen für die Bogenwettbewerbe

0.7.1.1.2.20	Schülerklasse A männlich	13 - 14	20	1997 1996
0.7.1.1.2.21	Schülerklasse A weiblich	13 - 14	21	1997 1996
0.7.1.1.2.22	Schülerklasse B männlich	11 - 12	22	1999 1998
0.7.1.1.2.23	Schülerklasse B weiblich	11 - 12	23	1999 1998

* Bitte die waffenrechtlichen Bestimmungen - **Mindestalter** - und Ausschreibung zur DM beachten.

Änderungen der Wettkampfklassen und Bezeichnungen bleiben vorbehalten!

Startgeld

Wettbewerbe Startgeldgruppe 1:

Luftgewehr / LG 3 Stellungskampf / Zimmerstutzen / KK 100 m / Luftpistole / Mehrschüssige Luftpistole / Olympische Schnellfeuerpistole / KK Sportpistole / alle Lfd. Scheibe / Vorderlader - alle Kugelwettbewerbe

Alle Klassen € 8,00

Ausnahme: Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen: € 4,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 2:

Luftgewehr Auflage / KK 50 m Auflage / KK 100 m Auflage / KK 3x20 Schuss / KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss / Unterhebelgewehr / Ordonnanzgewehr / Ordonnanzgewehr aufgelegt / KK 3x40 Schuss / KK Liegendkampf / Freie Pistole / Zentralfeuerpistole .30/38 / Pistole 9 mm Luger / Revolver .357 Magnum / Revolver .44 Magnum / Pistole .45 ACP / Standardpistole / alle Armbrust 10 m und 30 m / Luntenspistole

Alle Klassen €10,00

Ausnahme: Jugend- und Juniorenklassen: € 5,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 3:

Perkussionsflinte / Steinschlossflinte

Alle Klassen €18,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 4:

Trap / Skeet

Alle Klassen €38,00

Ausnahme: Jugend-, Junioren- und Damenklassen: €25,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 5:

Doppeltrap

Alle Klassen €38,00

Wettbewerbe Startgeldgruppe 6:

Feldarmbrust / Bogen Halle / Bogen im Freien / Feldbogen

Alle Klassen €15,00

Ausnahme: Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen: € 7,50

Mannschaftsgebühr Startgeldgruppe 7:

Alle Klassen und Wettbewerbe € 7,50

Ausnahme: Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen: € 5,00

Sonstige Gebühren:

Pfand für Startnummer Bogen € 3,00

Ersatzstartkarte (Nur nach Bezahlung der Startgeldrechnung) € 2,00

Mannschaftsummeldungen € 5,00

Einspruchsgebühr €20,00

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010

Stand 25.10.2009

Unterhebelgewehr SpO Regel Nr. 1.56

1. **Waffen:** Zugelassen sind nur Unterhebelrepetiergewehre, die mindestens 5 Patronen in einem **Röhrenmagazin** aufnehmen können.
 - 1.1 **Gewicht:** wie Original, keine Zusatzgewichte
 - 1.2 **Kaliber:** Zentralfeuer bis Kaliber .45
 - 1.3 **Abzug:** mindestens 1000 g
 - 1.4 **Mündungsbremsen:** jeder Art sind verboten
 - 1.5 **Laufbeschwerung:** nicht gestattet
 - 1.6 **Zubehör:** Schießriemen, Flimmerbänder usw. sind nicht gestattet.
2. **Schäftung:** wie Original; Handballenauflage oder jede Art von Handstützen (Regel 1.0.3.3 der SpO) sind verboten.
3. **Visierung:** Als Visierung darf nur eine „offene Visierung“ verwendet werden, die dem Original entspricht. Spezielle Diopter- oder Scharfschützervisierungen sowie sonstige Zielhilfsmittel sind nicht gestattet. Rechteckkimmen, Balkenkorne z. B. von Pistolen usw. sind verboten.
4. **Munition:** Handelsübliche (auch selbstgeladene) Munition. Die Geschossform ist beliebig, jedoch dürfen keine Spitzgeschosse verwendet werden.
5. **Munitionskontrolle:** Die Schießleitung ist berechtigt die Patronen der Schützen zu kontrollieren. Ergibt die Kontrolle eine nicht zugelassene Munitionsart oder Geschossform, so ist der Schütze für diesen Wettbewerb zu disqualifizieren.
6. **Sicherheit:** Die gesetzlichen Bestimmungen, die Vorschriften der Schießstandordnung und die Regeln der SpO sind einzuhalten.
7. **Schießentfernung:** Die Schießentfernung beträgt 50 m (SpO Regel 0.3.7.2).
8. **Durchführung - Schusszahlen und Scheiben:**
 - 8.1 **Wettkampf:** Der Wettkampf besteht aus 40 Schuss.
20 Schuss in 2 Serien á 10 Schuss; stehend SpO Regel 1.0.1.3
20 Schuss in 2 Serien á 10 Schuss; kniend SpO Regel 1.0.1.4
 - 8.2 **Probeschüsse:** Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist im Stehendanschlag eine Probeserie á 5 Schuss gestattet.
 - 8.3 **Scheiben:** Scheibe Gewehr 100 m, SpO Regel 0.4.3.04
 - 8.4 **Wettkampfzeit:** 45 Minuten
9. **Wertung:** Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen. (Zentrumswertung).
10. **Trefferbeobachtung:** Zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden.
11. **Störungen:** Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

- 12. Wechsel der Waffe:** Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters zulässig. Ein zusätzliches Probeschießen ist nicht gestattet.
- 13. Wettkampfklassen:** siehe Anlage 4 der Ausschreibung zur LM.
- 14. Mannschaftswertung:** 3 Schützen eines Vereins bilden eine Mannschaft.
- 15. Startgeld:** siehe Anlage 7 der Ausschreibung zur LM.
- 16. Meldung zur LM:** Die Meldungen der Kreise an den BSV erfolgen durch die Abgabe einer Meldediskette, die von den Kreisen mit Hilfe des Sportprogramms zu erstellen ist. Zusätzlich sind die Ergebnisse der KM in schriftlicher Form beizufügen (Ausdruck Sportprogramm). Unvollständige oder später eingehende Meldungen oder Änderungen nach dem Meldetermin können nicht mehr berücksichtigt werden.
- 17. Meldeschluss:** siehe Anlage 3 der Ausschreibung zur LM
- 18. Tag, Ort der Landesmeisterschaft:** siehe Anlage 3 der Ausschreibung zur LM
- 19. Allgemeine Bestimmungen:**
- 19.1 Durch ihre Teilnahme an der Landesmeisterschaft erkennen alle Teilnehmer diese Ausschreibung an.
 - 19.2 Es wird vor Wettkampfbeginn eine Waffenkontrolle durchgeführt.
 - 19.3 Den Anordnungen der Standaufsichten / Schießleiter ist sofort Folge zu leisten.
 - 19.4 Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt am Stand gegen Vorlage der Startberechtigung.
 - 19.5 Jede/er Schützin/Schütze ist für die ihr/ihm übergebenen Wettkampfscheiben selbst verantwortlich. Die Wettkampfscheiben sind vor Wettkampfbeginn nachzuzählen und auf Vollständigkeit zu überprüfen.
 - 19.6 Scheibenwechsler sind nicht zugelassen, die Schützen müssen ihre Scheiben selbst wechseln.
 - 19.7 Spezielle Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießschuhe und Schießhandschuhe) ist nicht erlaubt.
 - 19.8 Es wird in Durchgängen geschossen.
 - 19.9 Über Einsprüche und Proteste entscheidet der Veranstalter unter Wahrung der Ausschreibung und der Sportordnung des DSB.
 - 19.10 Jeder Schütze haftet für seine Schüsse
 - 19.11 Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2010 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen.
- 20. Änderungsvorbehalt:** Änderungen der vorstehenden Ausschreibung zur Landesmeisterschaft Unterhebelgewehr bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

gez. Manfred Nessel
Landsschützenmeister

gez. Helmut Apfelbach
Landesportleiter

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010

Stand 25.10.2009

Ordonnanzgewehr (1.59) liegend aufgelegt

1. **Tag und Ort:** Tag und Austragungsort ist aus dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 3) ersichtlich.
2. **Waffen:** Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen. Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.
 - 2.1. **Kaliber:** 6 - 8 mm Zentralfeuer
 - 2.2. **Abzug:** mindestens 1500 g
 - 2.3. **Mündungsbremse:** nicht gestattet
 - 2.4. **Magazin:** Es darf nur ein Magazin verwendet werden
 - 2.5. **Laufbeschwerung:** nicht gestattet
 - 2.6. **Gewicht:** wie Original, kein Zusatzgewicht
 - 2.7. **Schäftung:** wie Original
 - 2.8. **Visierung:** Originalgetreue Visierung; spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
 - 2.9. **Gewehrriemen:** Gewehrriemen (Tragriemen) ist an der Waffe nicht gestattet.
 - 2.10. **Zubehör:** Flimmerbänder sind nicht gestattet
3. **Munition:** Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuer- Munition
4. **Bekleidung:** Schießjacken (1.0.2.3) und Schießhosen (1.0.2.4) sind nicht gestattet.
5. **Sicherheit:** Die gesetzlichen Bestimmungen, die Vorschriften der Schießstandordnung und die Regeln der SpO 0.2.9 bis 0.2.9.2 sind einzuhalten.
6. **Schießentfernung:** Die Schießentfernung beträgt 100 m.
7. **Scheiben:** Scheibe Gewehr 100 m, SpO Regel 0.4.3.04
8. **Waffenkontrolle:** Die Waffenkontrolle erfolgt an der durch Aushang bezeichneten Stelle und ist für alle Teilnehmer verbindlich. Nachkontrolle der Waffen und Ausrüstung während und nach dem Schießen bleibt vorbehalten. Wer nach der Prüfung und Zulassung an der Waffe eine unerlaubte Änderung vornimmt wird disqualifiziert und von der weiteren Teilnahme an der Landesmeisterschaft ausgeschlossen, das Startgeld verfällt.
9. **Durchführung:**
 - 9.1. **Wettkampf:** Der Wettkampf besteht aus 13 Schuss, die 10 besten Schüsse werden zur Ermittlung des Ergebnisses gewertet. Es wird auf zwei Scheiben geschossen, Schusszahl je Scheibe 6 bzw. 7 Schuss.
 - 9.2. **Anschlag:** liegend aufgelegt; Die Waffe darf nur im Bereich des Vorderschaftes aufgelegt werden, der hintere Teil des Schaftes (ab der Abzugsvorrichtung) darf weder die Unterlage berühren noch darf er mit der freien Hand unterstützt werden.
 - 9.3. **Probeschüsse:** sind nicht gestattet.
 - 9.4. **Wettkampfzeit:** 20 Minuten

- 9.5. **Auflagen:** Die Auflagen werden vom Veranstalter gestellt, es ist nicht gestattet eigene Auflagen zu verwenden.
- 9.6. **Trefferbeobachtung:** Zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden.
- 9.7. **Störungen:** Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 9.8. **Wechsel der Waffe:** Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe schießen. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters möglich.
- 9.9. Jeder Schütze wechselt seine Scheiben selbst, Scheibenwechsler sind nicht zugelassen.
- 9.10. Vor dem Beginn oder nach dem Ende der Schießzeit abgegebene Schüsse gelten als Fehler.
- 10. Wertung:** Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen. (Zentrumswertung).
- 10.1. Erzielen mehrere Schützen die gleiche Ringzahl, so liegt das bessere Ergebnis bei der höheren Anzahl der 10, 9, 8, usw.. Ist dann noch Ergebnisgleichheit vorhanden, so entscheidet die geringere Abweichung des vom Mittelpunkt der Scheibe am weitesten entfernt sitzenden Wertungsschusses.
- 10.2. Erzielen mehrere Mannschaften die gleiche Gesamttringzahl, so liegt das bessere Ergebnis bei der höheren Anzahl der 10, 9, 8, usw. der gesamten Wettkampfschüsse der Mannschaft. Ist dann noch Ergebnisgleichheit vorhanden, so entscheidet die geringste Abweichung des am weitesten vom Scheibenzentrum liegenden Wertungsschusses aller Mannschaftsschützen.
- 11. Wettkampfklassen:** Nur Schützenklasse, (offene Klasse) Einzel und Mannschaftswertung. Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen des gleichen Vereins.
- 12. Startgeld:** siehe Anlage 7 der Ausschreibung zur LM.
- 13. Änderungsvorbehalt:** Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!
- 14.** Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2010 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen.
- 15. Abschließende Bemerkung:** Jeder Schütze haftet für seine Schüsse!

gez. Manfred Nessel
Landesschützenmeister

gez. Helmut Apfelbach
Landessportleiter

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010

Stand 25.10.2009

Luftgewehr Auflage (1.11)

1. Tag und Ort:

Tag und Austragungsort ist aus dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 3) ersichtlich.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

Alle Mitglieder des Badischen Sportschützenverbandes Jahrgang 1954 und älter.

3. Wettbewerb:

Luftgewehr nach Ziffer 1.11 der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

4. Anschlagsart:

4.1 Stehend aufgelegt:

Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt werden, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. Anlehnen von Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein. Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

4.2 Sitzend aufgelegt:

Unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne) dürfen Teilnehmer ab Seniorenklasse C (Jahrgang 1938) schießen. Den Hocker hat der Schütze selbst zu stellen.

Bei der Meldung ist zu vermerken, ob der Schütze stehend oder sitzend (ab Jahrgang 1938) schießen will.

5. Auflagen:

Es dürfen nur die vom Veranstalter gestellten Auflagen verwendet werden.

6. Körperbehinderte Teilnehmer:

Körperbehinderte Teilnehmer dürfen die im Wettkampfpass eingetragenen Hilfsmittel gemäß Regel 0.7.3.1.3 und 0.7.3.1.4 der Sportordnung verwenden.

7. Schießbekleidung:

Schießbekleidung nach den Regeln der Sportordnung ist zugelassen.

8. Sonstiges:

Stopper, Anschläge, Ausfräsungen sowie rutschhemmende Materialien am Schaft sind nicht gestattet. Die Auflagebreite des Schaftes darf maximal 60 mm betragen. Zielmittel sind gemäß der Sportordnung des DSB erlaubt.

9. Einteilung nach Lebensalter:

Die Gruppeneinteilung ergibt sich aus dem Lebensalter der Starter.
Ein Gruppenwechsel ist nicht möglich.

10. Klasseneinteilung, Anschlagsarten, Hilfsmittel:

Alter	Gruppe	Kennzahl	Hilfsmittel
56 – 65	Senioren A	70 / DSB 60	Auflage
56 – 65	Seniorinnen A	71 / DSB 61	Auflage
66 – 71	Senioren B	72 / DSB 62	Auflage
66 – 71	Seniorinnen B	73 / DSB 63	Auflage
ab 72	Senioren C	74 / DSB 64	Auflage / Hocker
ab 72	Seniorinnen C	75 / DSB 65	Auflage / Hocker

11. Schusszahlen, Wettkampfzeit:

30 Wertungsschüsse in 45 Minuten. Innerhalb der Schießzeit dürfen vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgegeben werden.

12. Wertung:

Gemäß Regel 0.11 u. ff der Sportordnung des DSB.

Im Falle der Ergebnisgleichheit auf den Plätzen 1 – 6 wird die Platzierung wie folgt ermittelt:

- Durch das höchste Ergebnis der letzten Zehnerserie und in den Zehnerserien zurückvergleichend, bis ein Unterschied besteht.
- Durch die höchste Zahl der 10er, 9er, 8er, usw.
- durch die höchste Zahl der Innenzehner
- Durch das höchste Gesamtergebnis mit Zehntelwertung.

13. Mannschaftswertung:

13.1 Seniorenklasse A: Drei Starter eines Vereins der Gruppe **A männlich und/oder weiblich** bilden eine Mannschaft.

13.2 Seniorenklasse B: Drei Starter eines Vereins der Gruppen **B und C männlich und/oder weiblich** bilden eine Mannschaft.

Ein Verein kann mehrere Mannschaften stellen. Ummeldungen der Mannschaften sind bis zu 30 Minuten vor dem Start des ersten Mannschaftsschützen möglich.

14. Auszeichnungen:

Für die Plätze 1 bis 3 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Medaillen und Urkunden ausgegeben.

15. Startgeld:

Nach Anlage 7 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft.

Nach Einteilung werden die Startkarten und Startgeldrechnungen an die Vereine verschickt. Das Startgeld ist sofort nach Erhalt der Rechnung auf das u. g. Konto zu entrichten.

Konto: Heidelberger Volksbank GmbH	BLZ	672 900 00
	Kto.-Nr.	2909 04

16. Allgemeine Bestimmungen:

Kampf- und Berufungsgericht stellt der BSV. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von €20,- zu entrichten, die bei Erfolg zurückgezahlt wird.

Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2010 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 9 Regeln für das AufLAGESchießen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

gez. Manfred Nessel
Landsschützenmeister

gez. Helmut Apfelbach
Landesportleiter

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010

Stand 25.10.2009

KK 50 m Auflage (1.41)

1. Tag und Ort:

Tag und Austragungsort ist aus dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 3) ersichtlich.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

Alle Mitglieder des Badischen Sportschützenverbandes Jahrgang 1954 und älter.

3. Wettbewerb:

KK- Gewehr nach Ziffer 1.41 der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

4. Anschlagsart:

4.1 Stehend aufgelegt:

Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt werden, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. Anlehnen von Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein. Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

4.2 Sitzend aufgelegt:

Unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne) dürfen Teilnehmer ab Seniorenklasse C (Jahrgang 1938) schießen. Den Hocker hat der Schütze selbst zu stellen.

Bei der Meldung ist zu vermerken, ob der Schütze stehend oder sitzend (ab Jahrgang 1938) schießen will.

5. Auflagen:

Es dürfen nur die vom Veranstalter gestellten Auflagen verwendet werden.

6. Körperbehinderte Teilnehmer:

Körperbehinderte Teilnehmer dürfen die im Wettkampfpass eingetragenen Hilfsmittel gemäß Regel 0.7.3.1.3 und 0.7.3.1.4 der Sportordnung verwenden.

7. Schießbekleidung:

Schießbekleidung nach den Regeln der Sportordnung ist zugelassen.

8. Sonstiges:

Stopper, Anschläge, Ausfräsungen sowie rutschhemmende Materialien am Schaft sind nicht gestattet. Die Auflagebreite des Schaftes darf maximal 60 mm betragen. Zielmittel sind gemäß der Sportordnung des DSB erlaubt.

9. Einteilung nach Lebensalter:

Die Gruppeneinteilung ergibt sich aus dem Lebensalter der Starter.
Ein Gruppenwechsel ist nicht möglich.

10. Klasseneinteilung, Anschlagsarten, Hilfsmittel:

Alter	Gruppe	Kennzahl	Hilfsmittel
56 – 65	Senioren A	70 / DSB 60	Auflage
56 – 65	Seniorinnen A	71 / DSB 61	Auflage
66 – 71	Senioren B	72 / DSB 62	Auflage
66 – 71	Seniorinnen B	73 / DSB 63	Auflage
ab 72	Senioren C	74 / DSB 64	Auflage / Hocker
ab 72	Seniorinnen C	75 / DSB 65	Auflage / Hocker

11. Scheiben, Schusszahl und Wettkampfzeit:

Scheibe SpO Regel 0.4.3.03, zwei Schuss je Scheibe
30 Wertungsschüsse in 55 Minuten. Innerhalb der Schießzeit dürfen vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgegeben werden.

12. Wertung:

Gemäß Regel 0.11, ff der Sportordnung des DSB.

Im Falle der Ergebnisgleichheit auf den Plätzen 1 – 6 wird die Platzierung wie folgt ermittelt:

- Durch das höchste Ergebnis der letzten Zehnerserie und in den Zehnerserien zurückvergleichend, bis ein Unterschied besteht.
- Durch die höchste Zahl der 10er, 9er, 8er, usw.
- durch die höchste Zahl der Innenzehner
- Durch das höchste Gesamtergebnis mit Zehntelwertung.

13. Mannschaftswertung:

13.1 Seniorenklasse A: Drei Starter eines Vereins der Gruppe **A männlich und/oder weiblich** bilden eine Mannschaft.

13.2 Seniorenklasse B: Drei Starter eines Vereins der Gruppen **B und C männlich und/oder weiblich** bilden eine Mannschaft

Ein Verein kann mehrere Mannschaften stellen. Ummeldungen der Mannschaften sind bis zu 30 Minuten vor dem Start des ersten Mannschaftsschützen möglich.

14. Auszeichnungen:

Für die Plätze 1 bis 3 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Medaillen und Urkunden ausgegeben.

15. Startgeld:

Nach Anlage 7 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft.

Nach Einteilung werden die Startkarten und Startgeldrechnungen an die Vereine verschickt. Das Startgeld ist sofort nach Erhalt der Rechnung auf das u. g. Konto zu entrichten.

Konto: Heidelberger Volksbank GmbH	BLZ	672 900 00
	Kto.-Nr.	2909 04

16. Allgemeine Bestimmungen:

Kampf- und Berufungsgericht stellt der BSV. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von €20,- zu entrichten, die bei Erfolg zurückgezahlt wird.

Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2010 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 9 Regeln für das AufLAGESchießen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

gez. Manfred Nessel
Landsschützenmeister

gez. Helmut Apfelbach
Landesportleiter

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010

Stand 25.10.2009

Sommerbiathlon Luftgewehr und Kleinkaliber

1. Tag und Ort:

Tag und Austragungsort ist aus dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 3) ersichtlich.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

Alle Mitglieder des Badischen Sportschützenverbandes (Bitte die waffenrechtlichen Bestimmungen und Mindestalter beachten).

3. Alterserfordernisse:

3.1 LG: 12 Jahre und jünger (Ausnahmegenehmigung, bis einschl. Jg. 1999 das Original der Ausnahmegenehmigung muss beim Wettkampf vorgelegt werden).

3.2 KK: 16 Jahre oder jünger (bis einschl. Jg. 1995).

4. Versicherung und Haftpflicht

Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle und sonstige Schäden.

5. Qualifikation/Meldeverfahren

5.1 Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

5.1.1 Einzelwettbewerbe

Alle Landesmeisterschaften werden als Qualifikationswettbewerbe der jeweiligen LV ausgetragen. In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Sprintwettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei Erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben und zusätzlich den nachfolgenden Biathlonwettkampf beendet haben. In allen Klassen, in denen mehr als 60 Sportler die Qualifikationsnorm erfüllt haben, legt nach vorliegen aller Landesmeisterschaftsergebnislisten der DSB die für die Klassen zugelassenen Zeitrückstände und somit auch die endgültigen Teilnehmerzahlen fest.

5.1.2 Staffelwettbewerbe

Alle Teilnehmer einer DM-Staffel müssen sich über die jeweilige Landesmeisterschaft qualifiziert haben.

5.2 Meldeverfahren zur Landesmeisterschaft

Die Teilnehmer müssen an den Sprintwettbewerben einer Vereins-/ Kreismeisterschaft teilgenommen haben. Die LM-Staffel können nur aus diesen Teilnehmern zusammengestellt werden. Die Teilnehmer sind von den Vereinen direkt an den Landesreferent Sommerbiathlon

Dieter Wahl, Dr. Martin-Lutherstr. 7, 69168 Wiesloch, Tel: 06222-81227

E-Mail: wahl.d-ing@t-online.de

zu melden. Alle von den Vereinen gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt. Es werden keine Startkarten versandt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden. Meldungen der Vereine werden in elektronischer Form oder per Post angenommen. Alle Meldungen müssen folgende Angaben enthalten:

Name, Vorname, Geb. Jahr, Wettkampfklasse, Verein

Meldungen ohne Geburtsjahr werden nicht zur Meisterschaft zugelassen. Allen Meldungen sind die Ergebnislisten der Vereins-/ Kreismeisterschaft beizufügen.

6. Wettbewerbe

Diese werden nach der Sportordnung des DSB sowie deren Änderungen und Ergänzungen durchgeführt. Klassen, Laufstrecken und Schiesseinlagen sind aus den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

6.1 Wettkämpfe Sprint und Massenstart

6.1.1 Sprintwettkampf

Einzel- oder Doppelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden.

6.1.2 Massenstartwettkampf

Das Starterfeld richtet sich nach der Größe des Schießstandes, maximal dürfen doppelt so viele Sportler wie Schießstände vorhanden sind, starten. Die Entscheidung über eine Anzahl der startberechtigten Sportler in den jeweiligen Klassen trifft die Jury direkt im Anschluss an den Sprintwettkampf. Startberechtigte Sportler, die nicht am Massenstartwettkampf teilnehmen wollen oder können, müssen sich unmittelbar nach Beendigung des Sprintwettkampfes im Wettkampfbüro abmelden.

Disziplin	Wettkampf Klasse	Jahrgang	Streckenlänge und Wettkampffart	Schieß-Einlagen	Strafrunde
LG, KK	Herren	1965 – 1989	4 km Sprint	L, S	70 m
LG, KK	Herren AK	1964 und älter	&		
LG, KK	Junioren	1990 – 1993	6 km Massenstart	L, L, S, S	
LG, KK	Damen	1965 – 1989	3 km Sprint	L, S	70 m
LG	Damen AK	1964 und älter	&		
LG, KK	Juniorinnen	1990 – 1993	5 km Massenstart	L, L, S, S	
LG	Jugend m	1994 – 1995	3 km Sprint &	L, S	70m
LG	Jugend w	1994 – 1995	4 km Massenstart	L, L, S	
LG	Schüler m	1996 – 1997	2,5 km Sprint &	L, S	35 m
LG	Schüler w	1996 – 1997	3 km Massenstart	L, L, S	

6.2 Staffelwettkämpfe

Die Staffeln bestehen aus 3 Teilnehmern: Vereins- oder Verbandsstaffeln sind startberechtigt. Die Staffel muss namentlich und in der Startreihenfolge gemeldet werden. Schüler- und Jugendklassen dürfen in gemischten Staffeln gemäß SpO starten. Für alle anderen Klassen ist ein Start gemäß Regel der SpO 0.7.1.1.5 möglich.

Disziplin	Wettkampf Klasse	Streckenlänge/ Wettkampffart	Schießeinlagen	Strafrunde
LG, KK	Herren,	3 x 4 km Staffel	L, S (je)	70 m
LG, KK	Junioren		+ 3 Schuss Reserve	
LG, KK	Damen,	3 x 3 km Staffel	L, S (je)	70m
LG, KK	Juniorinnen		+ 3 Schuss Reserve	
LG	Jugend m	3 x 3 km Staffel	L, S (je)	70 m
LG	Jugend w		+ 3 Schuss Reserve	
LG	Schüler m	3 x 1,5 km Staffel	L, S (je)	35 m
LG	Schüler w		+ 3 Schuss Reserve	

7. Wertung

7.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

7.2 Staffelwertung

Es werden Vereins- und Verbandsstaffeln gewertet.

8. Auszeichnungen

8.1 Einzelwertung

In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; grundsätzlich erhalten die 6 Erstplatzierten Urkunden.

8.2 Staffelwettbewerbe

Die drei erstplatzierten Staffeln erhalten Einzelplaketten, Urkunden werden von Rang 1-6 ausgehändigt.

9. **Startgeld**

Startgeld = Reuegeld. Das Startgeld für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft wird den teilnehmenden Vereinen entsprechend der Anzahl der Starter in Rechnung gestellt. Das Startgeld ist sofort nach Erhalt der Rechnung auf das u. g. Konto zu entrichten.

Konto: Heidelberger Volksbank GmbH	BLZ	672 900 00
	Kto.-Nr.	2909 04

Startgeld je Teilnehmer:

Sprint und Massenstart

Schüler, Jugend	8,00 €
Junioren A+B	14,00 €
Damen, Herren	16,00 €

Staffelwettkampf:

Schüler, Jugend	9,00 €
übrige Klassen	12,00 €

10. **Allgemeine Bestimmungen**

10.1 Jury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß der SpO des Deutschen Schützenbundes. Die Jury wird vom BSV bestimmt.

10.2 Kontrollen

Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf. Es gilt die SpO des DSB.

10.3 Einsprüche

Bei Einsprüchen ist eine Gebühr in Höhe von €20,- zu entrichten, diese wird nur im Erfolgsfall zurückerstattet. Einsprüche sind sofort, spätestens jedoch 20 Minuten nach Aushängen der offiziellen Ergebnislisten schriftlich beim Wettkampfleiter zusammen mit der zu entrichtenden Gebühr einzureichen.

11. Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2010 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 8 Regeln für Sommerbiathlon.

12. **Änderungsvorbehalt:**

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung zur Landesmeisterschaft Sommerbiathlon bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

gez. Manfred Nessel
Landsschützenmeister

gez. Dieter Wahl
Referent Sommerbiathlon

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010

Stand 25.10.2009

KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss (1.42 u. 1.43)

1. Tag und Ort:

Tag und Austragungsort ist aus dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 3) ersichtlich.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

Alle Mitglieder des Badischen Sportschützenverbandes (Bitte die waffenrechtlichen Bestimmungen und Mindestalter beachten).

3. Wettbewerbe:

KK-Gewehr 50 m Zielfernrohr nach Ziffer 1.42 u. 1.43 der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Der Wettbewerb wird als Einzelwettbewerb ausgetragen - keine Mannschaftswertung -.

4. Klassen:

- 4.1 Klasse 10: offene Klasse (Klasse 30 - 51) m/w Wettbewerb 1.42
- 4.2 Klasse 70: Seniorenklasse A m/w Alterseinteilung lt. SpO Teil 9 Wettbewerb 1.43
- 4.3 Klasse 72: Seniorenklasse B m/w Alterseinteilung lt. SpO Teil 9 Wettbewerb 1.43
- 4.4 Klasse 74: Seniorenklasse C m/w Alterseinteilung lt. SpO Teil 9 Wettbewerb 1.43
- 4.5 Körperbehinderte nach Regel 9.1.4.10 der SpO

5. Waffe:

- 5.1 KK-Gewehr lt. SpO Ziff. 1.40 bzw. 1.60
- 5.2 Visierung Zielfernrohr bis 12 fache Vergrößerung, kein beleuchtetes Absehen
- 5.3 Zielhilfsmittel nach SpO 0.5.4.4 und 0.5.4.5 u. ff sind erlaubt

6. Anschlagsart:

- 6.1 Wettbewerb 1.42: Offene Klasse, stehend nach Regel 1.0.1.3 der SpO
- 6.2 Wettbewerb 1.43: Seniorenklasse A u. B aufgelegt nach Regel 9 der SpO, Seniorenklasse C sitzend aufgelegt nach Regel 9 der SpO, Auflagenständer werden vom Veranstalter gestellt.

7. Schießbekleidung:

Schießbekleidung nach den Regeln der Sportordnung ist zugelassen.

8. Schusszahl, Wettkampfzeit und Probeschießen:

Es werden 30 Wettkampfschüsse in der Zeit von 55 Minuten geschossen, 2 Schuss je Scheibe. Innerhalb der Wettkampfzeit darf vor dem ersten Wettkampfschuss eine unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden.

9. Scheiben:

KK-Scheiben 50 m nach Regel SpO 0.4.3.03.

10. Wertung:

Ringwertung, gemäß Regel 0.11 u. ff der Sportordnung des DSB.

11. Auszeichnungen:

Für die Plätze 1 bis 3 werden Medaillen und Urkunden ausgegeben.

12. Startgeld:

Nach Anlage 7 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft.
Nach Einteilung werden die Startkarten und Startgeldrechnungen an die Vereine verschickt. Das Startgeld ist sofort nach Erhalt der Rechnung auf das u. g. Konto zu entrichten.

Konto: Heidelberger Volksbank GmbH	BLZ	672 900 00
	Kto.-Nr.	2909 04

13. Allgemeine Bestimmungen:

Kampf- und Berufungsgericht stellt der BSV. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von €20,- zu entrichten, die bei Erfolg zurückgezahlt wird.

Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2010 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

gez. Manfred Nessel
Landsschützenmeister

gez. Helmut Apfelbach
Landesportleiter

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2010

Stand 25.10.2009

Luntenpistole (7.61)

1. **Tag und Ort:** Tag und Austragungsort ist aus dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 3) ersichtlich.
2. **Teilnahmeberechtigt sind:**
Alle Mitglieder des Badischen Sportschützenverbandes (Bitte die waffen- und sprengstoffrechtlichen Bestimmungen sowie Mindestalter beachten).
3. **Wettkampfklassen:** Nur Schützenklasse (offene Klasse), Einzelwertung.
4. **Waffen:** Zugelassen sind antike Originalwaffen mit Luntenzündung und deren originalgetreuen Nachbauten (Repliken) mit glattem Lauf. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.
 - 4.1. **Kaliber:** $\geq .45$
 - 4.2. **Abzug:** dem Original entsprechend, Regeln 7.0.4.1.1 u. 7.0.4.1.2 der SpO sind zu beachten
 - 4.3. **Laufbeschwerung:** Eine zusätzlich angebrachte Laufbeschwerung ist nicht gestattet.
 - 4.4. **Gewicht:** wie Original, kein Zusatzgewicht
 - 4.5. **Schäftung:** wie Original
 - 4.6. **Visierung:** Die Form der Visierung muss der zugrundeliegenden Originalwaffe entsprechen.
5. **Sicherheitsbestimmungen:**
 - 5.1. Die gesetzlichen Bestimmungen, die Vorschriften der Schießstandordnung und die Regeln der SpO 0.2.9 bis 0.2.9.2 sind einzuhalten.
 - 5.2. Das Laden der Waffe erfolgt grundsätzlich auf der Ablage hinter dem Schützen.
 - 5.3. Die Lunte darf nur auf der Ablage vor dem Schützen - in Richtung der Scheibe - angezündet werden.
 - 5.4. Die Länge der Lunte, die zum Schießen verwendet wird, darf maximal 50 cm betragen.
 - 5.5. Die Lunte **muss** während der Schussabgabe gegen „Wegfliegen“ an der Waffe gesichert sein.
 - 5.6. Bevor die glimmende Lunte am Hahn angebracht wird, **muss** das Pfannenpulver (Zündkraut) auf die Pfanne aufgebracht sein.
 - 5.7. Das Aufbringen des Pfannenpulvers (Zündkraut) erfolgt an der Schießlinie, die Mündung der Waffe zeigt in Richtung der Scheibe / Kugelfang. Es darf nur eine Pulverflasche verwendet werden, die der Regel 7.0.2.2.2.2 der SpO entspricht.
 - 5.8. Das Anbringen der glimmenden Lunte am Hahn darf nur an der Schießlinie erfolgen, die Mündung der Waffe zeigt in Richtung der Scheibe / Kugelfang, der Pfannendeckel **muss** dabei geschlossen sein.
 - 5.9. Der Pfannendeckel darf erst unmittelbar vor dem Schießen geöffnet werden, die Mündung der Waffe **muss** beim Öffnen des Pfannendeckels in Richtung der Scheiben / Kugelfang zeigen.
 - 5.10. Das glimmende Ende der Lunte **muss** unmittelbar nach jedem Schuss in eine Sicherheitsbox verbracht werden.

- 5.11. Wird die Treibladung nicht gezündet, obwohl das Zündmittel gezündet hat, so **muss** die Waffe mindestens 10 Sekunden lang im Anschlag auf den Kugelfang gerichtet bleiben. Die Aufsicht ist zu verständigen. Der Schütze hat die Störung selbst zu beseitigen. Die Aufsicht hat darauf zu achten, dass dabei die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.
- 5.12. Das Pfannenpulver (Zündkraut) kann auf der Ablage vor oder hinter dem Schützen abgelegt werden, es **muss** mit einem schwer entflammaren / nicht brennbaren Gegenstand wie z. B. Leder usw. abgedeckt werden.
- 5.13. Auf der Ablage vor dem Schützen dürfen keine leicht entflammaren Gegenstände abgelegt werden.

6. Schießentfernung: Die Schießentfernung beträgt 25 m

7. Scheiben: Scheibe / Scheibenbild bei elektronischen Scheiben Gewehr 100 m, SpO Regel 0.4.3.04

8. Waffenkontrolle:

Vor Wettkampfbeginn wird eine Waffenkontrolle durchgeführt. Die Waffenkontrolle erfolgt an der durch Aushang bezeichneten Stelle und ist für alle Teilnehmer verbindlich. Nachkontrolle der Waffen und Ausrüstung während und nach dem Schießen bleibt vorbehalten. Wer nach der Prüfung und Zulassung an der Waffe eine unerlaubte Änderung vornimmt wird disqualifiziert und von der weiteren Teilnahme an diesem Wettbewerb der Landesmeisterschaft ausgeschlossen, das Startgeld verfällt.

9. Durchführung:

- 9.1. **Wettkampf:** Der Wettkampf besteht - entsprechend dem Regelwerk des M.L.A.I.C. - aus 13 Schuss, die 10 besten Schüsse werden zur Ermittlung des Ergebnisses gewertet. Es wird auf elektronische Scheiben geschossen.
- 9.2. **Anschlag:** nach Regel 2.0.1 der SpO.
- 9.3. **Probeschüsse:** sind nicht gestattet.
- 9.4. **Wettkampfzeit:** 30 Minuten
- 9.5. **Störungen:** Störungen müssen vom Schützen selbst während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

10. Wertung:

- 10.1. Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).
- 10.2. Erzielen mehrere Schützen die gleiche Ringzahl, so liegt das bessere Ergebnis bei der höheren Anzahl der 10, 9, 8 usw. Ist dann noch Ergebnisgleichheit vorhanden, so entscheidet die geringere Abweichung des vom Mittelpunkt der Scheibe am weitesten entfernt sitzenden Wertungsschusses.

11. Startgeld: Das Startgeld beträgt: Einzel €10,-

12. Meldung:

- 12.1. Freie Meldung, keine Vereine- oder Kreismeisterschaft notwendig.
- 12.2. Die Meldung der Schützen erfolgt mittels Meldeformular durch die Vereine an die Geschäftsstelle des BSV, das Meldeformular ist Bestandteil dieser Ausschreibung.
- 12.3. Meldetermin siehe Anlage 3 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft. Der in Anlage 3 als „LM allgemein“ bezeichneter Meldetermin ist verbindlich, später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt.

13. Allgemeine Bestimmungen:

- 13.1. Mit der Meldung zu diesem Rahmenprogramm der Landesmeisterschaft erkennen die Teilnehmer diese Ausschreibung an.
- 13.2. Dieses Rahmenprogramm wird nur dann ausgetragen, wenn mindestens 6 Starter gemeldet sind.
- 13.3. Es wird in einem Durchgang geschossen, d. h. es stehen max. 25 Startplätze zur Verfügung.
- 13.4. Werden mehr als 25 Starter zu diesem Rahmenprogramm gemeldet, ist das Datum des Posteingangs für die Zulassung entscheidend.
- 13.5. Die Startgebühren werden den Vereinen mit der Startgeldrechnung der Landesmeisterschaft in Rechnung gestellt.
- 13.6. Die gültige Originalerlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes ist bei der Waffenkontrolle unaufgefordert vorzulegen, ein Start ohne dieses Dokument ist nicht möglich.
- 13.7. Über Einsprüche und Proteste entscheidet der Veranstalter unter Wahrung dieser Ausschreibung und der Sportordnung des DSB, soweit die Sportordnung für diese Disziplin Anwendung finden kann.
- 13.8. Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2010 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen.

14. Änderungsvorbehalt: Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

15. Abschließende Bemerkung: Jeder Schütze haftet für seine Schüsse!

gez. Manfred Nessel
Landesschützenmeister

gez. Helmut Apfelbach
Landessportleiter

Ausschreibung Rahmenprogramm

Stand 25.10.2009

KK 100 m Auflage (1.36)

1. Tag und Ort:

Tag und Austragungsort ist aus dem Terminplan zur Landesmeisterschaft (Anlage 3) ersichtlich.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

Alle Mitglieder des Badischen Sportschützenverbandes Jahrgang 1954 und älter.

3. Wettbewerb:

KK- Gewehr nach Ziffer 1.36 der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

4. Anschlagsart:

4.1 Stehend aufgelegt:

Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt werden, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. Anlehnen von Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein. Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

4.2 Sitzend aufgelegt:

Unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne) dürfen Teilnehmer ab Seniorenklasse C (Jahrgang 1938) schießen. Den Hocker hat der Schütze selbst zu stellen.

Bei der Meldung ist zu vermerken, ob der Schütze stehend oder sitzend (ab Jahrgang 1938) schießen will.

5. Auflagen:

Es dürfen nur die vom Veranstalter gestellten Auflagen verwendet werden.

6. Körperbehinderte Teilnehmer:

Körperbehinderte Teilnehmer dürfen die im Wettkampfpass eingetragenen Hilfsmittel gemäß Regel 0.7.3.1.3 und 0.7.3.1.4 der Sportordnung verwenden.

7. Schießbekleidung:

Schießbekleidung nach den Regeln der Sportordnung ist zugelassen.

8. Sonstiges:

Stopper, Anschläge, Ausfräsungen sowie rutschhemmende Materialien am Schaft sind nicht gestattet. Die Auflagebreite des Schaftes darf maximal 60 mm betragen. Zielmittel sind gemäß der Sportordnung des DSB erlaubt.

9. Einteilung nach Lebensalter:

Die Gruppeneinteilung ergibt sich aus dem Lebensalter der Starter.
Ein Gruppenwechsel ist nicht möglich.

10. Klasseneinteilung, Anschlagsarten, Hilfsmittel:

Alter	Gruppe	Kennzahl	Hilfsmittel
56 – 65	Senioren A	70 / DSB 60	Auflage
56 – 65	Seniorinnen A	71 / DSB 61	Auflage
66 – 71	Senioren B	72 / DSB 62	Auflage
66 – 71	Seniorinnen B	73 / DSB 63	Auflage
ab 72	Senioren C	74 / DSB 64	Auflage / Hocker
ab 72	Seniorinnen C	75 / DSB 65	Auflage / Hocker

11. Scheiben, Schusszahl und Wettkampfzeit:

Scheibe SpO Regel 0.4.3.04, fünf Schüsse je Scheibe / Scheibenspiegel
30 Wertungsschüsse in 55 Minuten. Innerhalb der Schießzeit dürfen vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgegeben werden.

12. Wertung:

Gemäß Regel 0.11, ff der Sportordnung des DSB.

Im Falle der Ergebnisgleichheit auf den Plätzen 1 – 6 wird die Platzierung wie folgt ermittelt:

- Durch das höchste Ergebnis der letzten Zehnerserie und in den Zehnerserien zurückvergleichend, bis ein Unterschied besteht.
- Durch die höchste Zahl der 10er, 9er, 8er, usw.
- durch die höchste Zahl der Innenzehner

13. Mannschaftswertung:

Drei Starter eines Vereins der Gruppe **A, B und C männlich und/oder weiblich** bilden eine Mannschaft.

Ein Verein kann mehrere Mannschaften stellen. Ummeldungen der Mannschaften sind bis zu 30 Minuten vor dem Start des ersten Mannschaftsschützen möglich.

14. Auszeichnungen:

Für die Plätze 1 bis 3 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Medaillen und Urkunden ausgegeben.

15. Startgeld:

Nach Anlage 7 der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft.

Nach Einteilung werden die Startkarten und Startgeldrechnungen an die Vereine verschickt. Das Startgeld ist sofort nach Erhalt der Rechnung auf das u. g. Konto zu entrichten.

Konto: Heidelberger Volksbank GmbH	BLZ	672 900 00
	Kto.-Nr.	2909 04

16. Allgemeine Bestimmungen:

Kampf- und Berufungsgericht stellt der BSV. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von €20,- zu entrichten, die bei Erfolg zurückgezahlt wird.

Für alle sonstigen Punkte, die in dieser Anlage zur Landesmeisterschaft keine Regelung finden, gelten die Bestimmungen der Ausschreibung zur Landesmeisterschaft 2010 sowie die aktuelle Sportordnung des DSB mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen, insbesondere der Teil 9 Regeln für das AufLAGESchießen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten!

gez. Manfred Nessel
Landsschützenmeister

gez. Helmut Apfelbach
Landesportleiter

Vorschießen aus persönlichen Gründen

Stand 25.10.2009

Die Regelnummern beziehen sich auf die Sportordnung Ausgabe 01.01.2010.

0.9.4.1.2 Ein Vorschießen für Schützen ist nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:

0.9.4.1.2.1

- Ärztliche Termine, die beim Meldeschluss zur Landesmeisterschaft angeordnet sind.
- Religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person und Angehörige 1. Grades, die bei Meldeschluss zur Landesmeisterschaft bekannt sind.
- Berufliche Unabkömmlichkeit, die beim Meldeschluss zur Landesmeisterschaft bekannt ist.

0.9.4.1.2.2 Verfahren des Vorschießens für Schützen

- Das Vorschießen muss im Vorfeld mit Meldeschluss zur jeweiligen LM beantragt werden.
- Das Vorschießen findet an einem vom Landesverband festgesetzten Termin und Ort statt.
- Die Auflistung der Schützen, die vorgeschossen haben, muss mit den Ergebnissen und Wettkampforten beim jeweiligen Meldeschluss für den DSB einsehbar sein.
- Alle Nachweise bezüglich des Vorschießens müssen am jeweiligen Wettkampfort der Deutschen Meisterschaft schriftlich vorliegen.

Allgemeine Bestimmungen

1. Als Meldeschluss gilt der jeweilige Meldeschluss der Disziplin, für die ein Vorschießen beantragt wird. Dem Antrag sind die entsprechenden Originalunterlagen als Anlage beizufügen und auf dem **Postweg** an den BSV, Badener Platz 2, 69181 Leimen, zu senden.
2. Anträge werden **nur** in Form eines beim BSV (www.bsvleimen.de) erhältlichen Formulars bearbeitet.
Beizufügen sind im Original:
 - Bescheinigung des Arztes
 - Bescheinigung der religiösen oder gleichgestellten Vereinigung
 - Bescheinigung des Arbeitgebers
3. Anträge, die per Fax oder E-Mail beim BSV eingehen, werden nicht berücksichtigt.
4. Auf Grund des erhöhten Aufwandes (zusätzliche Standmiete, Personaleinsatz usw.) wird zusätzlich zum Startgeld eine Bearbeitungsgebühr von € 15,00 je Disziplin in Rechnung gestellt.
5. Vorschießen ist nur möglich, wenn die Bearbeitungsgebühr vor dem Vorschießtermin bezahlt ist.
6. Die Termine und Orte für das Vorschießen werden auf der Homepage des BSV rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Abweichung vom Termin oder Ort **ist nicht möglich**.

7. Die Ergebnisse werden nicht in die Rangliste (Mannschafts- und Einzelwertung) aufgenommen und dienen somit nur zur Qualifikation für einen Start bei der Deutschen Meisterschaft.
8. Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so kann er nach dem Vorschießen nicht mehr ausgewechselt werden. Die Änderung der Mannschaftszusammensetzung hinsichtlich der anderen Mannschaftsschützen nach 0.9.5 ist hierdurch nicht berührt.

Änderungen bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten.

gez. Manfred Nessel
Landesschützenmeister

gez. Helmut Apfelbach
Landessportleiter